

Fonctionnement du Pacte Climat



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



Le **système de certification** permet d'évaluer et de récompenser les efforts réalisés par les communes, en fonction du catalogue de mesures et du potentiel d'action de chaque commune.



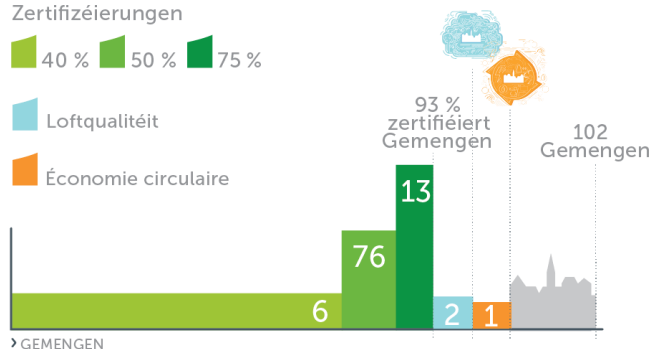
FACTS & FIGURES

Zertifizierungen



Loftqualität

Économie circulaire



GEMENGEN

Encadrement communes (situation actuelle):

- 30 conseillers climat (7 internes et 23 externes)
- myenergy
- Partenaires: CELL, EBL, IMS et Klima-Bündnis Lëtzebuerg
- Collaboration avec le SIGI (Enercoach)





PacteClimat

EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Ma commune s'engage pour le climat

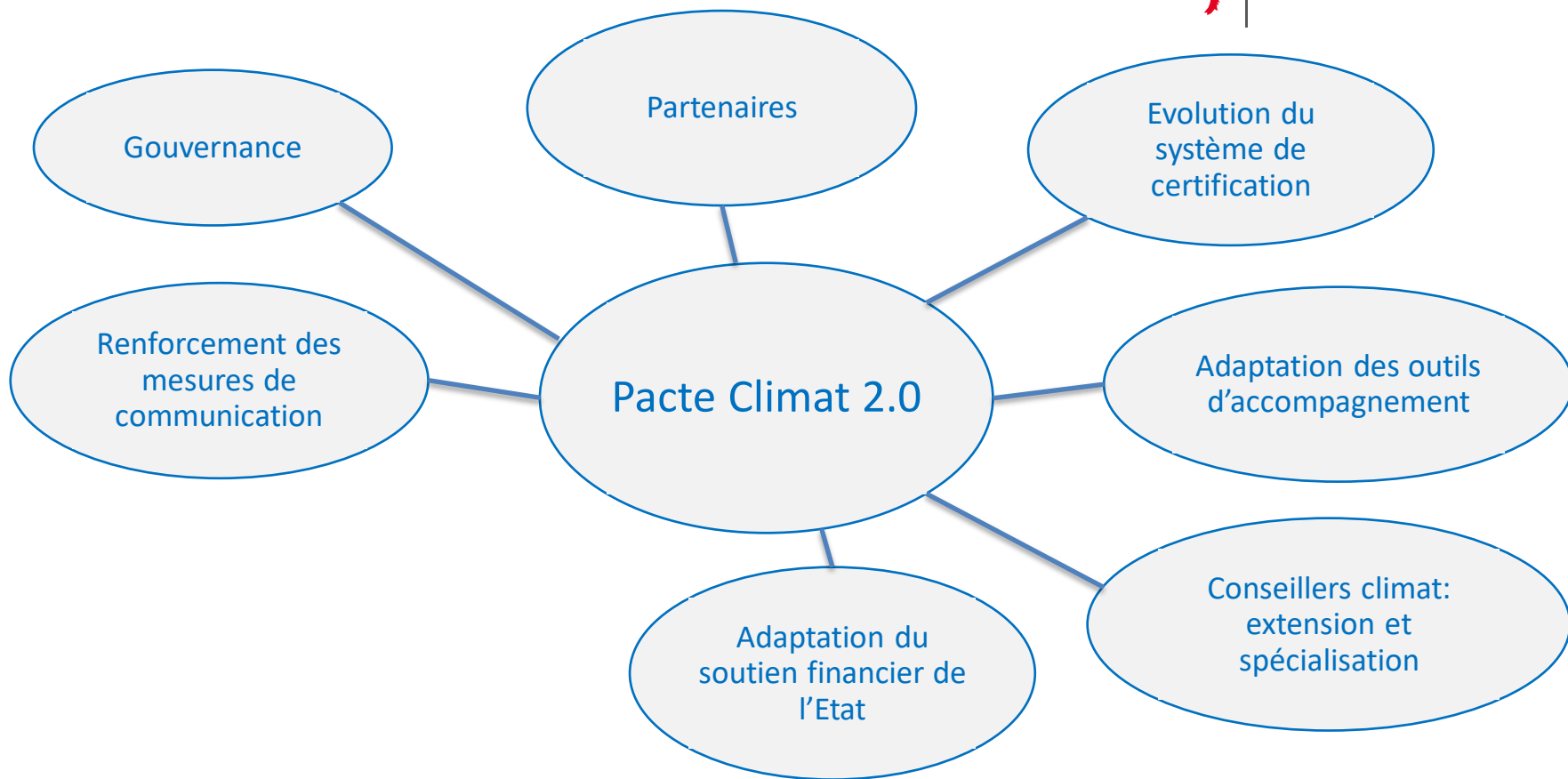


1. Renforcement de l'approche quantitative
 - Introduction d'indicateurs centralisés avec impact sur le niveau de certification (en collaboration avec le SIGI)
2. Meilleur cadre de travail pour les communes
 - Extension et spécialisation de l'offre de conseil
 - Elargissement thématique
3. Soutien de l'engagement des communes vis-à-vis de la population et des entreprises
 - Accentuer la participation citoyenne, des entreprises et autres acteurs locaux / régionaux
 - Nouveaux outils de soutien et de communication
 - Coopération plus poussée entre les partenaires du Pacte Climat (CELL, EBL, IMS et Klima-Bündnis Lëtz.)

Pacte Climat 2.0: adaptations principales



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



Certification et catalogue de mesures



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

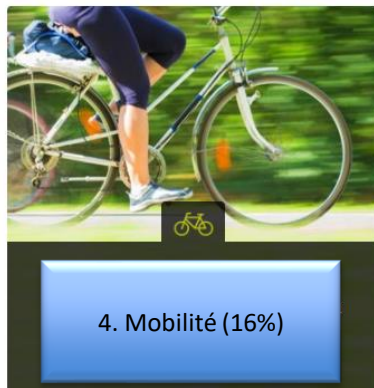
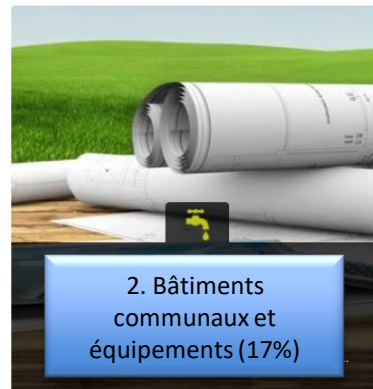
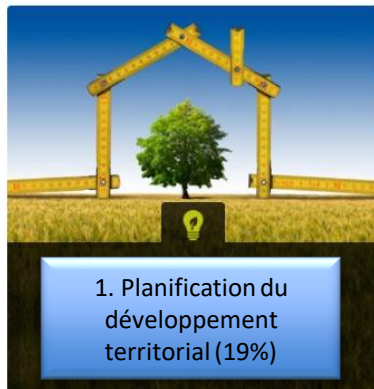


1. Introduction du niveau de certification de 65%
 - Réduction de l'écart entre les niveaux 50 et 75%
2. Certifications thematiques
 - Dès 2021: économie circulaire, qualité de l'air et adaptation au changement climatique
3. Augmentation de la cadence des audits
 - Validité des certifications réduite de 4 à 3 ans



Adaptation du catalogue

- Adaptation sur base des expériences du Pacte Climat 1.0
- Evolution des thématiques (économie circulaire, adaptation au changement climatique, gouvernance...)
- Introduction d'une aide à la mise-en-œuvre en tant que nouveau document de référence





1.1.3 Klimaanpassungskonzept

Auf Basis seines Leitbilds und der lokalen Sensibilität schätzt die Gemeinde, unter Berücksichtigung der betroffenen lokalen Akteure sowie der nationalen Strategie zur Klimaanpassung die bestehenden und zukünftigen Folgen des Klimawandels ab. Mittel- und langfristige Ziele werden in einer Strategie festgehalten, welche nach jedem Audit überprüft und falls nötig überarbeitet werden.

Durch das Führen von ausgewählten quantitativen Indikatoren sichert die Gemeinde den Fortbestand seiner Anstrengungen und misst die Wirkung der Maßnahmen im Vergleich zu mittel- und langfristigen Zielen des Leitbilds.

1. Nationale Rahmenbedingungen	Strategie und Aktionsplan für die Anpassung an den Klimawandel in Luxemburg 2018 – 2023 [...]
2. Mögliche Aktivitäten / Inhalte	<p>a. Grundvoraussetzungen</p> <p>Partizipation Identifikation der relevanten Stakeholder in der Gemeinde und Region sowie Einbezug dieser in die Erarbeitung des Klimaanpassungskonzeptes. Hauptaktivität: Klimaanpassungskonzept Abbildern und konkretisieren der Ziele aus dem Leitbild Starkregenrisikomanagementkonzept umgesetzt oder in Umsetzung Qualitative Eigenschaften der Aktivität Das Konzept umfasst folgende Inhalte: Identifikation und Beschreibung der lokal relevanten klimabedingten Risiken [...] Qualitative und quantitative Zielsetzungen [...] Strategie und Aktionsplan [...]</p> <p>Beschluss Das Konzept wurde vom Schöffenrat verabschiedet.</p> <p>b. Weiterführende Schritte</p> <p>Kommunikation Planung der Kommunikation zum Konzept selber wie auch zur Umsetzung. Klimaanpassungskonzept ist veröffentlicht, zur Umsetzung wird regelmäßig kommuniziert. Zusatzaktivitäten Umsetzung läuft nach Zeitplan.</p>
3. Indikatoren zu Nachverfolgung der Wirkung	Freiwillige Indikatoren Liste möglicher Indikatoren zur Nachverfolgung der Klimawandelanpassung, Beispiel: Prioritär abgeleitete Indikatoren aus Punkt 2.a [...]
4. Hilfestellung / Arbeitswerkzeuge	Integrierter nationaler Energie- und Klimaplan Luxemburgs für den Zeitraum 2021 – 2030 [...]
5. Beispielhafte Umsetzungen	Bestandsaufnahme / Analyse der Klimawandelauswirkungen Stadt Winterthur (CH, 2018) [...]
6. Hinweise	Klimaanpassungsmaßnahme



3.2.1 Stromproduktion

Der Anteil erneuerbarer Energien der Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet wird gesteigert.

Die Gemeinde unterstützt und fördert aktiv Energiekooperativen und Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften im Rahmen der nationalen Gesetzgebung zum Thema dezentralisierte Stromproduktion. Sie bindet dabei nach Möglichkeit Bürger und Betriebe in der Gemeinde als auch über die Gemeindegrenzen hinaus mit ein.

1. Nationale Rahmenbedingungen	Le Plan national intégré en matière d'énergie et de climat
2. Mögliche Aktivitäten / Inhalte	<p>a. Grundvoraussetzungen</p> <p>Hauptaktivität: Informationsmaterial Die Gemeinde stellt entsprechendes Informationsmaterial sowie geeignete Dachflächen für interessierte Bürger, Firmen und Kooperativen zur Verfügung.</p> <p>Qualitative Eigenschaften der Hauptaktivität Themen dabei sind: Erneuerbare Energie Kooperativen, Tendering, [...]</p> <p>b. Weiterführende Schritte</p> <p>Zusatzaktivitäten Die Gemeinde unterstützt aktiv die Bildungsphase von Energiekooperativen indem sie – ggf in Zusammenarbeit mit externen Akteuren - durch Beratung, Information aber auch bei praktischen Fragen interessierten Bürgern und Initiativen ein solides Fundament für das erfolgreiche Bilden einer Kooperative zur Verfügung stellt. Die Gemeinde setzt sich für einen objektiven Austausch zu erneuerbaren Energieprojekten ein. Die Gemeinde unterstützt die Installation von PV-Anlagen auf Mehrfamilienhäusern über konsequente Sensibilisierung und Information der „syndic de copropriété“.</p>
3. Indikatoren zu Nachverfolgung der Wirkung	<p>Freiwillige Indikatoren</p> <p>Erzeugter Strom auf dem Gemeindegebiet / Stromverbrauch Gesamtgemeindegebiet Anzahl aktiver Mitglieder von Energiekooperativen auf dem Gemeindegebiet Anzahl Energiekooperativen Leistung der von Energiekooperativen betriebenen Anlagen</p>
4. Hilfestellung / Arbeitswerkzeuge	Nationaler Solarkataster
5. Beispielhafte Umsetzungen	Equienercoop, société coopérative Energiewabe Remich [...]
6. Hinweise	Die kommunale Energieplanung 1.2.1 dient als Leitfaden für diese Maßnahme.



5.1.1 Kommunale Klimapakt Governance

Die Gemeinde stellt sicher, dass für die in Punkt 1.1.1 festgelegten Schwerpunkte sowie für die Begleitung des Klimapakt-Prozesses ausreichend, qualifiziertes Personal in der Verwaltung vorhanden und ein klarer Arbeitsauftrag formuliert ist.

Die Organisation des Klimapakt-Prozesses ist fest in den Strukturen der Gemeinde verankert. Beteiligte / Mitwirkende sind alle im Organigramm der Gemeinde ausgewiesen, wobei auf eine Vernetzung aller kommunalen Akteure besonderen Wert gelegt wird.

1. Nationale Rahmenbedingungen	Klimapaktvertrag mit den Gemeinden (Verpflichtungen)
2. Mögliche Aktivitäten / Inhalte	<p>a. Grundvoraussetzungen</p> <p>Hauptaktivitäten: Definition und Wahrnehmung Verantwortlichkeiten Auf administrativer Ebene sind die Verantwortlichkeiten definiert und dokumentiert und Ansprechpartner für die verschiedenen Aspekte des Klimapakts klar benannt und die Verantwortlichkeiten werden wahrgenommen.</p> <p>Qualitative Eigenschaften der Aktivität Die Klimapakt-Aufgaben sind in Lastenheften, Stellenausschrieben, etc. klar benannt. Die Mitarbeiter haben die Aufgaben in ihren Arbeitsprozessen integriert. Die Verantwortlichen sind für die Ausführung der Aufgaben und insbesondere den regelmäßigen Austausch mit dem Klimaberater sowie den Mitgliedern des Klimateams verfügbar. Die Aufgaben werden erledigt und die Zielerreichung regelmäßig überprüft. Fachpersonen und Klimaberater sind aktiv und wirksam.</p> <p>Kooperation Die interne Vernetzung sowie die Koordination mit externen Akteuren werden konsequent umgesetzt.</p> <p>b. Weiterführende Schritte</p> <p>Zusatzaktivitäten Zuständige Verwaltungspersonen kennen ihre Aufwände und können diese benennen. Die Gemeinde definiert und besetzt einen Posten zur Koordination der übergreifenden und in ihrer Natur komplexen und arbeitsintensiven CE Projekte</p>
3. Indikatoren zu Nachverfolgung der Wirkung	Freiwillige Indikatoren Stellenprozente für Themenbereiche des Klimapakts auf Basis von realen Stellenbeschreibungen
4. Hilfestellung / Arbeitswerkzeuge	
5. Beispielhafte Umsetzungen	CE Projekt Manager der Gemeinde Wiltz
6. Hinweise	Circular Economy Maßnahme / Klimaanpassungsmaßnahme / Luftqualitätsmaßnahme



1. Conseillers de base

- Conseiller *interne* à la commune ou *externe* au choix de la commune (nouveau « pool », géré par myenergy)
- Rôle principal: facilitateur, motivateur, gestion et documentation du processus Pacte Climat
- Adaptations Pacte Climat 2.0: accent plus important sur les volets communication et gouvernance, interface avec les conseillers spécialisés

2. Conseillers spécialisés

- Conseiller *externe* au choix de la commune (attribué temporairement à la commune par myenergy selon besoin)
- Référant sur une thématique précise afin de faciliter l'accès à cette thématique (conseil de base / orientation générale)
- Accompagnement en vue de l'initiation de projets
- Thématiques couvertes pour le lancement en 2021: économie circulaire et rénovation énergétique



1. Prise en charge des frais liés aux conseillers climat
 - Renforcement de l'accompagnement de 50%
 - Contingent de 37-75 jours par an en fonction de la population, dont 9-36 jours pour conseillers spécialisés
2. Introduction d'une prime unique pour certifications thématiques (10.000€ / certification)
3. Subvention variable annuelle en fonction du niveau de certification (€ / habitant, max. 10.000 habitants):

	40%	50%	65%	75%
2021-2022	10€	25€	35€	45€
2023-2026	9€	22.5€	32.5€	42.5€
2027-2030	8€	20€	30€	40€



PacteClimat | EUROPEAN
ENERGY
AWARD
GOLD
Ma commune s'engage pour le climat

75%



Exemple de calcul avec les hypothèses suivantes

1. Niveau de certification 75% (eea gold)
2. Population de 10.000 habitants

	Pacte Climat 1.0 (audit 2014)	Pacte Climat 2.0 (audit 2021)
Subvention forfaitaire	10.000 €	-
Prime unique certification thematique	-	10.000 €
Subvention variable	350.000 €	450.000 €
Conseillers climat	400 heures	600 heures



Rôle: coordinateur et développement en continu

- Interlocuteur principal, gestion et assistance technique
- Formation et mise à disposition des conseillers climat de base et spécialisés ainsi que des auditeurs
- Activités de communication, assurance qualité et promotion de l'échange d'expériences
- Elaboration et adaptation des outils principaux
- Coordination des activités proposés par les partenaires





Rôles des partenaires du Pacte Climat

- Accentuer la participation citoyenne, des entreprises et autres acteurs locaux / régionaux
- Motiver et assister les acteurs du Pacte Climat sur base de leurs expertises méthodologiques et thématiques



IMS LUXEMBOURG
Inspiring More Sustainability



Klima-Bündnis
Lëtzebuerg





PacteClimat | EUROPEAN ENERGY AWARD

Ma commune s'engage pour le climat



1. Phase finale des préparations

- Finalisation des outils d'accompagnement (refonte site, « Umsetzungshilfe », etc)
- Lancement formation des conseillers climat
- Collaboration avec les partenaires CELL, EBL, IMS et Klimabündnis au niveau du PC 2.0

2. Phase de transition vers le PC 2.0

- Finalisation de la procédure législative
- Signature des nouveaux contrats « Pacte Climat » avec les communes
- Nouvelle attribution des missions des conseillers climat externes